246660 - Das Urteil über Milch, in der Lecithin enthalten ist

Frage

Ich möchte wissen, ob der Konsum vom NIDO-Milchpulver erlaubt ist, mit dem Wissen, dass unter den Zutaten Sojalecithin enthalten ist? Ich habe die Ursprünge des Lecithins überprüft und herausgefunden, dass Lecithin ein Stoff/eine Substanz ist, die für die Lebensmittelherstellung verwendet wird, mit dem Ziel, dass sich die Fette nicht vom Wasser, im Nahrungsmittelprodukt, lösen. Es hat viele Ursprünge, unter anderem die Sojapflanze. Außerdem trägt die Firma die Verantwortung den Ursprung, in den Zutaten des Produkts, darzulegen. Und wenn Lecithin allein steht, dann ist der Ursprung zweifelhaft, doch wenn „Sojalecithin“ drauf steht, dann ist es erlaubt.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Es besteht für den Muslim kein Problem darin, diese Milch, über die gefragt wird oder ähnliche, andere Arten (an Lebensmitteln), zu benutzen. Auch muss man nicht danach fragen und nach Details suchen, solange wir über das, was darin ist, unwissend sind.

Und wenn da etwas ist, von dem wir keine Kenntnis haben, dann hat dies, auf uns bezogen, kein Urteil, da das Unbekannte wie das Nicht-Vorhandene (in der Stufe) ist. Und wenn man über den Zustand des Mahls im Detail fragen sollte, dann hätte Allah dies zu einer Bedingung für das Mahl der Ungläubigen gemacht. Doch da wir nicht dazu angeordnet wurden, mit dem allgemeinen Bedarf nach der Nutzung der Speise von anderen, weiß man, dass dies nicht verlangt wird – nicht mal vorgeschrieben ist.

Das ständige Komitee für wissenschaftliche Abhandlungen und Rechtsurteile wurde gefragt:

„Bei der Käseherstellung wird Lab hinzugefügt. Gelten demnach diese Käsesorten als erlaubt, da das Lab von Kühen und Kälbern benutzt wird, die nicht auf islamisch-gesetzliche Weise

geschächtet wurden?“

Sie antworteten:

„Es besteht kein Problem darin diese Käsesorten zu verzehren. Ihr müsst auch nicht nach ihrem Lab fragen, da die Muslime schon immer den Käse der Ungläubigen, zu Zeiten der Prophetengefährten, verzehrten und nicht nach der Labsorte fragten.“

Aus „Fatawa Al-Lajna Ad-Daa'ima“ (22/263-264).

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte:

„Die Grundlage in allem, was Allah für uns auf der Erde erschaffen hat, ist, dass es erlaubt ist, da Allah -erhaben sei Er- sagt: „Er ist es, Der für euch alles, was auf der Erde ist, erschuf.“ [Al-Baqara 2:29]

Wenn jemand also behauptet, dass dies verboten sei, aufgrund von Unreinheit etc., dann muss er den Beweis erbringen.

Und dass wir allen Einbildungen und alles, was gesagt wird, glauben sollen, hat keine Grundlage.“

Aus „Liqaa' Al-Baab Al-Maftuuh“ (20/31).

Zweitens:

Man sollte nicht auf alles schauen, das sich über die, in den Märkten, vorhandenen Milchsorten regt und was Stoffe/Substanzen beinhaltet, deren Ursprung verboten, zweifelhaft etc. sein kann. Denn wenn sie aus einem pflanzlichen Ursprung bestehen würde, dann würde es, über die Erlaubnis dieser Milch, keine Unklarheit geben.

Doch wenn der Ursprung tierisch ist, dann besteht er entweder aus einem Tier, das erlaubt geschächtet wurde oder aus einem verendeten. Wenn es ein erlaubtes Tier ist und es aus Ländern kommt, dessen Schlachttiere erlaubt sind (zu verzehren), dann ist dies ebenso erlaubt und es besteht darin keine Unklarheit.

Wenn es aber aus einem Tier besteht, dessen Verzehr verboten ist, oder das aus Ländern kommt, deren Schlachttiere nicht erlaubt sind, dann ist dies ebenfalls erlaubt, da zwei Zustände niemals fehlen können:

- Entweder wurde es von seiner Natur (seinem Ursprungszustand), mittels chemischer Hinzufügungen, umgewandelt und dadurch vollständig zu einem anderen Stoff/einer anderen Substanz.

- Oder es ist bereits eingetaucht und wurde verbraucht und es gibt überhaupt gar keine Spur davon in dieser Milch und Ihresgleichen.

Wir haben, in einer ehemaligen Antwort, bereits gesagt, dass Lecithin und Cholesterin etc. zu Extrakten gehören, deren Ursprünge unrein sind, deren Anwendung aber in Lebensmittel und Medizin erlaubt ist, wenn die Dosierungen sehr klein sind und in anderen, reinen, erlaubten Stoffen/Substanzen untergehen.

Kurz gesagt: Es besteht kein Problem darin die erwähnte Milch zu benutzen und es gibt keinen Anlass für Einflüsterungen.

Und Allah weiß es am besten.